

Artikel vom 30.04.2019

CSU-Partei im Landkreis Neu-Ulm wählt den Vorstand

Thorsten Freudenberger erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt



Thorsten Freudenberger ist als Vorsitzender des CSU-Kreisverbands Neu-Ulm bestätigt worden. © Foto: Volkmar Köneke



Der neu gewählte Vorstand des CSU-Kreisverbands Neu-Ulm mit dem Vorsitzenden Thorsten Freudenberger (Dritter von rechts) und dem Bundestagsabgeordneten Georg Nüßlein (Mitte, mit Krawatte).

Über den Großen Vertrauensbeweis für Thorsten Freudenberger berichten Michael Janjanin und Angela Häusler von der SWP und NUZ. Vielen Dank dafür, dass wir die Berichterstattung veröffentlichen dürfen.

Landrat Thorsten Freudenberger behält seine Führungsposition im CSU-Kreisverband [Neu-Ulm](#) bei. Die Mitglieder der Kreisvertreterversammlung bestätigten den Vorsitzenden im Gasthof Hirsch Attenhofen mit großer Mehrheit im Amt, er erhielt 96,5 Prozent der Stimmen.

Der Landrat wird als CSU-Kreisvorsitzender wiedergewählt. Er selbst spricht über aktuelle Herausforderungen, will aber nichts über den Nuxit zur Zeit sagen.

Der Kreisverband **Neu-Ulm** der **CSU** steht trotz der Spannungen und Konflikte um den **Nuxit** – die beantragte Auskreisung der Stadt Neu-Ulm – und der hohen Defizite der Kreisspitalstiftung, die die 17 Kommunen stark belasten, zu **Thorsten Freudenberger**. Das hat die jüngste Kreisdelegierten-Versammlung gezeigt: Bei dieser wurde Freudenberger, der auch **Landrat** des Landkreises Neu-Ulm ist, mit überwältigender Mehrheit von **96,5 Prozent** wiedergewählt. Von den 87 Delegierten aus den Ortsverbänden haben ihm 83 ihre Stimme gegeben – ein Wahlzettel war ungültig, nur drei stimmten gegen ihn.

Außerdem hat sich der Kreisverband stark verjüngt: Ein Drittel der Mitglieder des erweiterten Vorstands sind von der nach vorne drängenden Jungen Union. Der Kreisverband hat 1017 Mitglieder – das Durchschnittsalter beträgt rund 60 Jahre.